

# Arms sieht große Chance auf Einigung

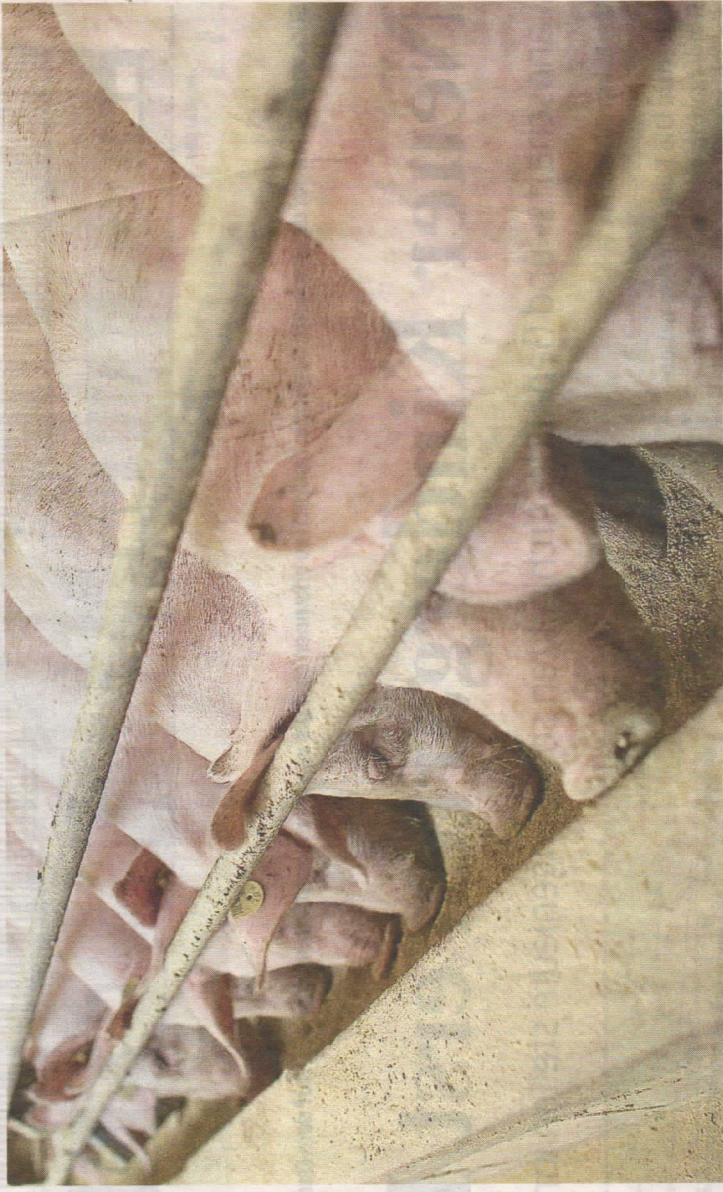
Der Bürgermeister und Investor Karsten Lüdde feilen an der Vereinbarung über den Schweinemaststall.

**Von Christiane Schacht**

**Westerbeck.** Nach einem klärenden Gespräch mit Karsten Lüdde, dem Investor der geplanten Schweinemastanlage bei Westerbeck, sieht Sassenburgs Bürgermeister Volker Arms „eine Riesenchance auf Einigung“. Lüdde und Arms hatten demnach am Donnerstag zusammen mit ihren Anwälten den Vereinbarungsentwurf durchgesprochen. Demnach soll das Angebot von Lüdde, freiwillig einen Bio-Filter einzubauen, angenommen und ihm im Gegenzug der umfangreiche Ausbau des Wirtschaftsweges zu seiner Anlage von der Gemeinde abgenommen werden. Dennoch sind dort noch Details zu klären. Der Landkreis hatte zum Beispiel bezüglich des Ausbaus im Einmündungsbereich Forderungen gestellt. Es geht unter anderem um

die Frage, wo Asphalt aufgebracht werden muss und wo Schotter reicht.

Beide Verhandlungspartner müssten nun noch „ihre Hausaufgaben“ machen und Unterlagen nachliefern. Arms: „Grundsätzlich besteht auf beiden Seiten Einigungsbereitschaft.“ Wenn die Unterlagen beigebracht wurden, soll der Entwurf überarbeitet und dem Verwaltungsausschuss im Mai vorgelegt werden. Ist der Termin nicht zu halten, möchte Arms mit einer eigens angesetzten Sitzung von der Regel abweichen und damit ein Zeichen setzen. Auch der Rat solle vor der Sommerpause beschließen. „Ziel ist, die Vereinbarung schnellstmöglich abzuschließen.“ Aber sie müsse auch „juristisch sauber“ sein, denn es gehe auch darum, sie für mögliche Rechtsnachfolger auf beiden Seiten verbindlich zu verfassen.



In puncto Schweinemastanlage in Westerbeck ist eine Einigung in Sicht.